

Lernort Bauernhof

- 1 Die 4c möchte einen Erlebnisbauernhof besuchen.
Schon vor den Sommerferien haben sich die Kinder auf ihren Besuch vorbereitet.
Im Internet haben sie Informationen und Fotos gesammelt.
- 5 Besonders gespannt sind sie auf die Tiere.

Die Kühe stehen im Sommer und Winter in einem offenen Stall. Dort haben die Tiere frische Luft. Im Winter liegen die Kühe
10 auf warmem Stroh.



Pferde sind Bewegungstiere. Sie gehören deshalb nicht in eine kleine Box. Als Herdentiere fühlen sie sich
15 auf der Koppel richtig wohl.



Auf dem Bauernhof kann man verschiedene Tiere erleben. Wer will, kann Kaninchen und Ziegen streicheln und füttern.
20 Die Ponys darf man putzen, striegeln und reiten.



Die Tage auf dem Bauernhof waren für alle ein tolles Erlebnis.
Die Kinder schreiben in das Gästebuch
auf der Homepage des Bauernhofs.



Unser Bauernhof-Gästebuch	
<p>Vanessa Montag, 24. September, um 16:04 Uhr</p>	<p>Liebes Team vom Erlebnisbauernhof, vielen Dank für drei schöne Tage bei euch. Mir hat es sehr gefallen. Bitte grüßt alle Tiere von mir, besonders meinen Lieblingshasen Mimi. Vanessa</p>
<p>Moritz Montag, 24. September, um 18:10 Uhr</p>	<p>Hallo, der Besuch auf Ihrem Bauernhof war klasse. Die Bauernhof-Rallye hat mir gut gefallen. Ihr Moritz aus der 4 c</p>
<p>Anna Dienstag, 25. September, um 14:33 Uhr</p>	<p>Es war toll bei Ihnen – vielen Dank für alles. Mir hat es besonders gefallen, dass wir auf dem Traktor fahren durften. Die spannende Nachtwanderung und das Lagerfeuer vergesse ich nicht.</p>

1. Lies den Text! Was verstehst du nicht?
Frage nach oder informiere dich im Lexikon oder Internet!
-  2. Was hat die 4 c auf dem Bauernhof erlebt?
-  3. Was gefällt dir an diesem Bauernhof? Warum?
-  4. Gibt es auch in deiner Nähe einen Erlebnisbauernhof?
Informiere dich im Internet!

Die neue Klasse

- 1 „Ich heiße Max. Ich bin neun und wohne im Altersheim.“
HILFE! So wollte sich Max auf keinen Fall
in seiner neuen Klasse vorstellen!
Vor Aufregung kann Max nicht weitersprechen.
- 5 Und das macht alles noch schlimmer!
Die ganze Klasse grinst. Und Lehrer Brömmer sitzt
an seinem Pult und sagt keinen Ton.

Max holt tief Luft.

„Wenn ihr ... also, ähm ... Wenn ihr eine Frage habt ...?“

- 10 Da meldet sich ein großer Bub.
Er macht ein freundliches Gesicht, doch Max weiß sofort:
Jetzt kommt was Gemeines.
Der große Bub grinst wieder. „Ich hab 'ne Frage.
Wie is' es denn so im Altersheim, Opa?“
- 15 Max fühlt sich, als hätte ihm jemand
den nassen Kreideschwamm
mitten ins Gesicht geworfen.
Natürlich lachen jetzt alle.
Alle außer Herr Brömmer.



20 Max starrt auf seine Turnschuhe.

Der große Bub fragt:

„Kannst du auch dein Gebiss rausnehmen?“

Die Jungs in der hintersten Reihe biegen sich vor Lachen.

Herr Brömmer sagt: „Ole Schröder, das reicht!“

25 Sofort wird aus dem Lachen ein leises Kichern.

„Also, ihr habt’s gehört: Max ist euer neuer Mitschüler.

Seine Mutter arbeitet im Seniorenheim Burg Geroldseck.

Deswegen wohnt er seit einer Woche dort.“

Herr Brömmer schaut Max an. „Richtig?“

30 Max kann jetzt nicht antworten.

Also nickt er einfach so cool wie möglich.

Herr Brömmer legt Max

eine Hand auf die Schulter.

Doch Max schüttelt die Hand ab.

35 Er beißt seine Zähne fest zusammen –
jetzt nur keine Tränen.



nach Lisa-Marie Dickreiter/Winfried Oelsner



1. Lies den Text – allein oder zu zweit!

2. Beantworte die Fragen:

- Max erzählt, wo er wohnt. Wie fühlt er sich danach?
- Wie fühlt er sich nach Ole Schröders Fragen?
- Wie fühlt er sich nach Herrn Brömmers Erklärung?

Diese Wörter helfen dir: , , !



3. Hast du dich schon einmal wie Max gefühlt? Erzähle!

Die Schnecke im Ohr



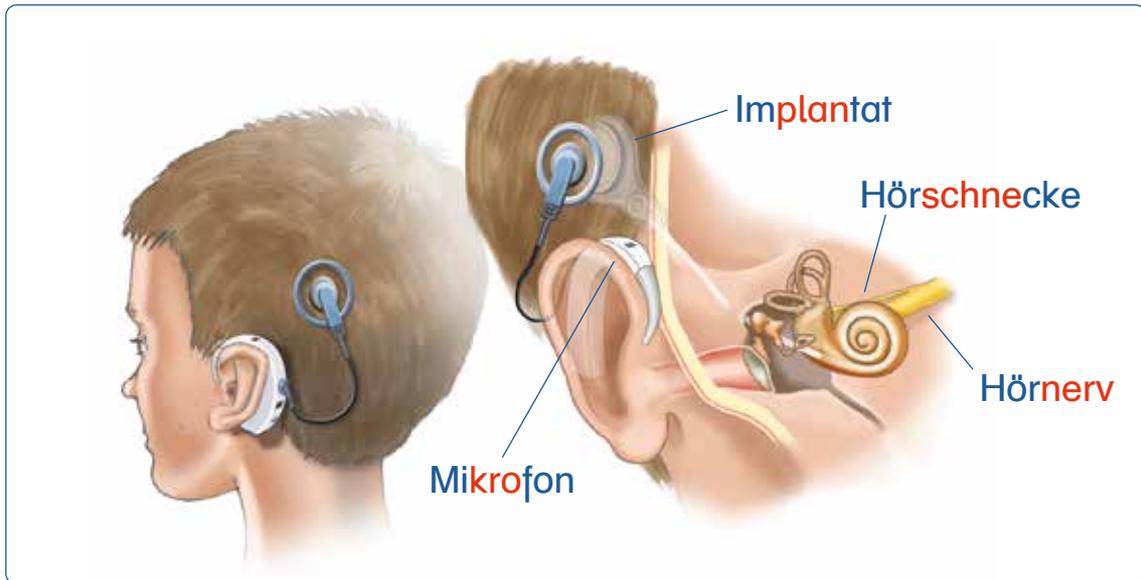
- 1 Albina ist schwerhörig.
Ohne ihre Hörgeräte hört sie fast nichts.
Auch die anderen Kinder in Albinas Klasse können nur ein bisschen hören.
- 5 Sie sitzen im Kreis, damit sie sich sehen können.
Das ist wichtig, denn sie sprechen mit dem Mund und auch mit den Händen. Sie lernen für jeden Buchstaben ein Zeichen: das Fingeralphabet.
Außerdem lernen sie für einzelne Wörter Gebärden.
- 10 Es fällt den gehörlosen Kindern schwer, zu sprechen.
Die Mädchen und Buben üben vor dem Spiegel.
Albina spürt mit der Hand, wie sich im Hals der Kehlkopf bewegt.
Wenn sie ihre Finger unter das Kinn legt
15 und „Mmmm“ sagt, kann sie dies spüren.

Auch Thomas ist in der Klasse.
Er trägt ein Cochlea-Implantat.

- 20 „Das ist wie eine Brille für die Ohren“, sagt Thomas.



Wer genau hinschaut, sieht die Geräte an Thomas' Kopf:



So kann Thomas hören:

- 1 Ein Mikrophon sitzt hinter dem Ohr.
Es nimmt Töne und Sprache auf.
- 2 Die Aufnahme wird an das Implantat unter der Haut geleitet.
Eine Leitung führt direkt in die Hörschnecke.
- 3 Das Implantat sendet die Signale an den Hörnerv.



1. Lies den Text! Was verstehst du nicht? Frage nach!
2. Wie kann Thomas hören? Beschreibe!
Das Bild oben hilft dir.
3. Was weißt du über Gebärdensprache?
Informiere dich im Internet oder in Sachbüchern!
4. Übe einfache Wörter als Gebärde ein!